

DIE WELT,

*Literarische Welt, Kurz und knapp, 24. September 2005*

Leben im All. Von Tobias Daniel Wabbel (Hg.). Patmos, Düsseldorf. 240 S., 24,90 EUR.

32 Jahre alt ist Tobias Wabbel, aber seit einigen Jahren bereits besetzt er für Deutschland eine Sachbuch-Nische mit Tiefgang und hohem Unterhaltungswert: die Frage nach der Existenz außerirdischen Lebens. Auch für sein neues Buch konnte er hochkarätige Autoren wie Stephen Hawking, Jostein Gaarder oder den Chefastronomen des Vatikan, George V. Coyne, gewinnen. Spätestens seit der Entdeckung von Planeten außerhalb unseres Sonnensystems vor zehn Jahren ist das Thema in die seriöse Forschung und eigens gegründete Nasa-Abteilungen aufgestiegen, wurden wissenschaftliche Bücher verfaßt. Wabbels Buch packt weitergehende philosophische Fragen populär an. Was werden wir für ein Verhältnis haben zu fernen Nachbarn, wie könnte sich der erste Kontakt gestalten? Fragen, die Brisanz gewinnen durch den aktuellen Streit zwischen Darwinisten und Kreationisten in den USA.

*Ulli Kulke*